Dr. Julia Schneidawindj.schneidawind@lmu.de

Forschungsschwerpunkte

Deutsch-Jüdische Geschichte der Neuzeit; Migrationsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert; Holocaustforschung; Kulturgeschichte im langen 19. Jahrhundert; Erinnerungsgeschichte; Provenienzforschung; Material Culture Studies; Jüdische Geschichte Australiens und Ozeaniens, Frauengeschichte

Aktuelles Projekt: Verletzlicher Alltag: Emotionen und Räume der Gewalt an Frauen 1890–1990 (Arbeitstitel des Habilitationsprojektes)

Akademischer Werdegang**Seit Oktober 2022****Wissenschaftliche Assistentin und Akademische Rätin a. Z.**

Ludwig-Maximilians-Universität München
Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur

10/2021 – 10/2022**Wissenschaftliche Mitarbeiterin**

Bayerische Akademie der Wissenschaften München
Ad-hoc AG Judentum in Bayern

03/2018 – 03/2021**Wissenschaftliche Mitarbeiterin**

Ludwig-Maximilians-Universität München
Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur, am Projekt: Schicksale und ihre Bücher - deutsch-jüdische Privatbibliotheken zwischen Jerusalem, Tunis und Los Angeles. in Kooperation mit dem Deutschen Literaturarchiv in Marbach am Neckar.

Akademische Ausbildung**10/2023****Ludwig-Maximilians-Universität München**

Doktor der Philosophie, Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften
summa cum laude

10/2015 – 02/2018**Ludwig-Maximilians-Universität München**

Master of Arts, Geschichte (1,0)
Schwerpunkte: Jüdische Geschichte und Kultur

10/2012 – 07/2015**Ludwig-Maximilians-Universität München**

Bachelor of Arts, Geschichte und Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaften (1,7)
Schwerpunkte: Jüdische Geschichte, Holocaust-Studien, Religionsgeschichte

Ausbildung und Berufserfahrung (Auswahl)**2012**

Allgemeine Hochschulreife (2,3)

05/2008-09/2008

Fremdsprachenkorrespondentin Vollzeit Bird & Bird Anwaltskanzlei

07/2007-03/2008

Au Pair in Australien und Singapur

09/2005-07/2007

Staatlich geprüfte Fremdsprachenkorrespondentin in Englisch und Französisch
Berufsfachschule Inlingua Augsburg

Studien- und forschungsbezogene Auslandsaufenthalte (Auswahl)

07/2023 – 09/2023

Sommer-Ulpan an der Hebrew University, Jerusalem (Israel)

01/2020

Paleographic Hebrew Workshop, NYU New York (USA)

12/2019

Rechercheaufenthalt in Tunis (Tunesien)

01/2019

Rechercheaufenthalt in Jerusalem (Israel)

02/2017 – 03/2017

Praktikum im Archiv des Leo Baeck Instituts, New York (USA)

10/2016 – 01/2017

Praktikum in der Deutschen Botschaft, Canberra (Australien)

09/2015 – 10/2015

Redaktionspraktikum Süddeutsche Zeitung

Sprachkenntnisse

Englisch - verhandlungssicher (C2)
Französisch - fortgeschritten (B2)
Neuhebräisch - fortgeschritten (B+)
Jiddisch - Grundkenntnisse
Arabisch - Grundkenntnisse
Spanisch - Grundkenntnisse
Latein - Kleines Latinum

Auszeichnungen

2023

Eduard-Duckesz-Preis 2023

Der Preis wird alle zwei Jahre vom Institut für die Geschichte der deutschen Juden (Hamburg) und der Moses Mendelssohn Akademie (Halberstadt) verliehen und ist mit 3.000 Euro dotiert

Stipendien

Seit 2022

Mentee LMU Mentoring: Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

2018-2021

Förderung des Dissertationsprojekts durch die Elisenstiftung

2019

Stipendium der Lion-Feuchtwanger Memorial Library für Forschungsaufenthalt in Los Angeles (Corona-bedingt entfallen)

2016

Stipendium Deutscher Akademischer Austauschdienst für Praktikum am Leo Baeck Institute New York, 2016

2014

Leon und Lola Teicher-Stipendium für Hebräisch-Sprachkurs in Israel, verliehen vom Freundeskreis des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur 2014

Eingeworbene Drittmittel (Auswahl)

2024

Israel-Bilder und Antisemitismus in der deutschen Gesellschaft, 90.000 EUR (Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus) – gemeinsam mit Dr. Ghilad Shenhav

2023 Druckkostenzuschuss in Höhe von 6.000 EUR für Publikation der Dissertation

Akademische Selbstverwaltung, Gremien

- Seit Februar 2024 Mittelbauvertretung im Vorstand Münchner Mittelost-Mittelmeer-Mittelasien-Zentrum (4MZ)
- 2022-2023 Mittelbauvertretung des Historischen Seminars, LMU
- 2022-2024 Mittelbauvertretung in Kommission für Nachbesetzung W2 Neuere, Neuste Geschichte
- Seit 2021 Verantwortliches Redaktionsmitglied der Zeitschrift Münchner Beiträge zur Jüdischen Geschichte und Kultur, hg. von Michael Brenner

Organisierte Tagungen, Workshops und Summerschools

- Mai 2024 Gemeinsam mit Dr. Kristina Milz Gedenkveranstaltung am 16. Mai 2024 zum 100-jährigen Gründungsjubiläum der Jüdischen Volksschule München in der Israelitischen Kultusgemeinde München
- Seit 2022 Mitorganisation der jährlichen Europäischen Sommeruniversität für Jüdische Studien in Hohenems, Österreich
- Seit 2021 Planung und Mitorganisation Veranstaltungen des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur
- November 2023 Young Scholars-Workshop für Jüdische Studien an der LMU
- Januar 2023 Chapters-Workshop des Oberseminars Jüdische Geschichte und Kultur (LMU)
- Juli 2022 Mitorganisation Tagung „Dialog mit Zukunft! Eine kritische Würdigung von 70 Jahren „Woche der Brüderlichkeit““

Eingeladene Vorträge (Auswahl)

- Mai 2024 Vortrag zum Festakt zum 100-jährigen Jubiläum der Gründung der Soncino-Gesellschaft der Freunde des jüdischen Buches im Jüdischen Museum Berlin
- Dezember 2023 „Tunis as a Bibliomigratory Destination. The Collections of Franz Rosenzweig and Henri Bergson at the National Library of Tunisia“ im Rahmen des Workshops Old Books, New Homes. Libraries in Exile, Freie Universität Berlin
- Juli 2023 „Franz Rosenzweigs Erbe in Tunis. Die Geschichte einer Bibliothek“ gemeinsam mit Prof. Dr. Norbert Waszek an der LMU München
Pressestimmen: <https://www.juedische-allgemeine.de/unsere-woche/exil-der-buecher/>
- September 2023 “German-Jewish Material Cultural Heritage in Oceania and the South Seas” im Rahmen des Workshops Geographies, Spaces of Experience and Objects of Migration in Jewish Visual and Material Culture, Kunsthistorisches Institut Florenz
- Juli 2022 “Der Weg ist das Ziel? Translokation von Privatbibliotheken im Spiegel der Provenienzforschung“ im Rahmen des Workshops „Literatur(wissenschaft) und Provenienz“ im DLA Marbach

- Juni 2022 Bücher in »fremden Händen« Die Privatbibliothek Franz Rosenzweigs in Tunis und Versuche des Transfers nach Jerusalem. Lunch-Talk im Dubnow-Institut Leipzig
- Januar 2019 Alu-le-Schalom. Gershom Scholem as a Collector. im Rahmen der Konferenz "Material Transfer - Intellectual Transfer: Salman Schocken's Collections Between Germany and Israel, Schocken Library Jerusalem

Publikationen

Monographien

Das Klassenfoto von 1937 (Arbeitstitel), gemeinsam mit Dr. Kristina Milz – erscheint 2026 beim Beck-Verlag

Julia Schneidawind: Schicksale und ihre Bücher. Deutsch-jüdische Privatbibliotheken zwischen Jerusalem, Tunis und Los Angeles. Göttingen 2023.

Zeitschriftenbeiträge

* *peer reviewed*

* Julia Schneidawind: A Friendship ex libris - Salman Schocken, Karl Wolfskehl and their libraries. In: The Leo Baeck Institute Year Book, Bd. 67,1 (2022), S. 174–194. <https://doi.org/10.1093/leobaeck/ybac013> 2022

* Julia Schneidawind: Diaspora of Books. Franz Rosenzweig's Library in Tunis. In: Jewish Culture and History, Nr. 22/2 (2021), S. 140–153.

Julia Schneidawind, Norbert Waszek: Auf Abwegen. Franz Rosenzweigs Bibliothek. In: Jüdisch Geschichte und Kultur Magazin des Dubnow-Instituts, Nr. 5 (2021), S. 12–13.

Sammelbandbeiträge

Julia Schneidawind: Autobiographische Zeugnisse. In: Sarah Gaber, Stefan Höppner, Stefanie Hundehege (Hg.): Provenienz. Materialgeschichte(n) in der Literatur. Göttingen 2024.

Julia Schneidawind: Türkentaufen. In: Peter Pfister (Hg.): Pfarrmatrikeln im Erzbistum München und Freising Geschichte - Archivierung – Auswertung. Band 19. Regensburg 2015, S. 440-445.

Mitherausgeberschaften

Torsten Lattki, Julia Schneidawind (Hg.): Dialog mit Zukunft? Christlich-jüdische Begegnung und die "Woche der Brüderlichkeit" (=Münchner Beiträge zur Jüdischen Geschichte und Kultur 1/2023).

Caronline Jessen, Julia Schneidawind (Hg.): Bücherspuren. Karl Wolfskehls Deutsch-Jüdische Bibliothek (=Münchner Beiträge zur Jüdischen Geschichte und Kultur 2/2019).

Weitere Publikationen, Miszellen, journalistische Beiträge

Julia Schneidawind, Kristina Milz: Das Tor zur Schoa. In: FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, 25. Novemebr 2024.

Julia Schneidawind, Kristina Milz: Vier von 48 Schicksalen. In: *DIE ZEIT*, 16. Mai 2024, S. 16.

Julia Schneidawind: „Zärtliche und heftige Beziehung“. In: *Jüdische Allgemeine*. Sonderbeilage: 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland. 76. Jahrgang, Nr. 7 (2021), S. 64–65.

Julia Schneidawind: Feuchtwangers Bibliotheken. In: *Jüdisches Leben in Bayern*. Mitteilungsblatt des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinde Bayern. April 2020, S. 7.

Julia Schneidawind: Zwei wertvolle Blockbücher aus dem Besitz der Münchner Familie Aufhäuser. Eine Spurensuche. In: *Aus dem Antiquariat* 04/2020, S. 158–164.

Julia Schneidawind: Es war einmal in Jerusalem. In: *Jüdisches Leben in Bayern*. Mitteilungsblatt des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinde Bayern. September 2020, S. 13.

Julia Schneidawind: Erinnerungen und Visionen, in: *Süddeutsche Zeitung*, 19. Oktober 2015.

Podcasts

2024

BR Alles Geschichte - History von radioWissen
[Feuchtwangers Fluchten und seine Bücher](#)

2021

Podcast Jüdische Geschichte - [Franz Rosenzweigs Erbe in Tunis – Die Geschichte einer Bibliothek](#)

Podcast Jüdische Geschichte - [Far from Home: Jewish "Enemy Aliens" in Australia](#)

2019

Podcast Jüdische Geschichte - [Jewish Convicts in Australia](#)

Podcast Jüdische Geschichte - [Interview mit Michael Brenner zur Publikation Juden und Antisemiten](#)

München, Februar 2025